

Editorial : Solidarität

Autor(en): **Haldi, Nelly**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **97 (1988)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

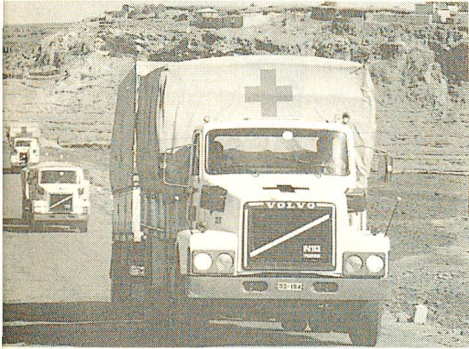


INHALTSVERZEICHNIS

3 In Kürze

5 Editorial
Solidarität

6 Zentralsekretariat
Ein «Herz-As» beim SRK –
Herzempfänger Werner Loosli
nimmt seine Arbeit wieder auf



8 Äthiopien
Der Hunger droht –
Augenschein in Tigre und Eritrea

Solange Menschen leiden –
Weshalb das IKRK hilft

Der Krieg beschleunigt die ökolo-
gische Zerstörung

13 Internationales Rotes Kreuz
Einen Reflex zu humanitärem
Handeln schaffen – Verbreitung –
Was ist sie, was will sie?

16 Korporativmitglieder
Die Samariter helfen
seit 100 Jahren –
Der Samariterbund jubiliert

Dank und Glückwunsch an einen
jugendlichen Hundertjährigen!

20 Tag der Kranken
«Man muss diese Zeit
durchstehen...»

Krankheit ist kein Fehler

22 IKRK
«Welche Bereicherung!» –
Mary-Josée Burnier über ihre
IKRK-Tätigkeit

24 Ausland
Immer wieder Mut machen –
SRK-Equipe im kambodschan-
ischen Provinzspital Takeo

27 Geschichte
Als man zur Krankenschwester
noch «Dottorressa» sagte... – Der
Kampf für die Volksgesundheit

31 Hilf Dir selbst
7 Regeln für die Ernährung im Al-
ter (die auch für Jüngere gelten)
Nach dem Büro an die frische Luft

EDITORIAL

Solidarität

«...wenn nicht jemand über das Leben hinaus Solidarität bekundet hätte», sagt Herzempfänger Werner Loosli in Zusammenhang mit einem Schicksalsgenossen im Artikel «Ein «Herz-As» beim SRK» auf den folgenden Seiten.

Solidarität. Wie ein roter Faden zieht sie sich durch die weiteren Beiträge dieser «Actio»-Nummer, auch wenn sie kaum mehr wörtlich erwähnt wird. Sie manifestiert sich in der Hilfsaktion in Äthiopien, in der Arbeit im Hintergrund der vielen Tausend Samariter in der Schweiz, im Gedanken, den der «Tag der Kranken» verbreitet, im engagierten und mutigen Einsatz der Henry-Dunant-Medailen-Trägerin Mary-Josée Burnier und in der Arbeit der SRK-Equipe in einem kambodschanischen Provinzspital.

Was bedeutet Solidarität? Was heisst solidarisch sein, solidarisch handeln, solidarisch helfen? Im Duden wird Solidarität verdeutscht mit «Zusammengehörigkeitsgefühl, Gemeinsinn, Übereinstimmung». Und gerade darum geht es. Helfen, weil ich mich solidarisch fühle, bedeutet helfen nicht aus Mitleid und nicht, um das schlechte Gewissen zu beruhigen, weil es mir so gut geht und dem anderen so schlecht, sondern helfen in der Erkenntnis, dass der «andere» ich, dass ich der «andere» sein könnte. Helfen in der Erkenntnis, dass es Zufall, Fügung, Vorsehung ist, dass der andere krank ist, dass er in einer afrikanischen Dürreregion oder in einem vom Krieg und brutalen Machthabern zerstörten Land lebt, dass er Hilfe braucht und nicht ich. Solidarisch helfen bedeutet, dem anderen als Mitmenschen und Mitbewohner dieser Erde helfen. Es bedeutet, ihn nicht auszuschliessen, sondern ihm zu signalisieren: «Du bist nicht allein.»

Solidarität. Ist sie nicht eigentlich die einzige mögliche Form zu helfen?

Nelly Haldi